



Jan Hofmann (links) und Holger Müller beim Einbau der neuen Beleuchtung im Schaufenster des Juweliergeschäfts.

Die Beleuchtung mit konventionellen Mitteln ist bereits vorher nicht schlecht, aber etwas konfus. Einmal für das Thema Beleuchtung sensibilisiert, hat es Jan Hofmann nun wissen wollen und die neueste Generation der LED-Beleuchtung von MüllerKälber installieren lassen.



Holger Müller testet eine LED-Platine im Schaufenster von Jan Hofmann. Der Unterschied wird sofort sichtbar, die Präsentation gewinnt an Attraktivität.



Nun leuchten vier 75 Watt-LED-Platinen. Der Schmuck tritt stärker in den Vordergrund. Ein Außensensor setzt automatisch die Lichtverhältnisse außen und innen ins rechte Verhältnis, die Scheibe spiegelt weniger.

Längst überfällig: Lichtspezialist MüllerKälber entwickelt Juwelier-Beleuchtungen

## Jan Hofmann rückt sein Geschäft ins rechte Licht

**Perfekt.** Die perfekte Beleuchtung ist eine Kunst. In der Realität fällt dies vor allem in Schaufenstern auf, die oft zu dunkel sind oder stark spiegeln. Jan Hofmann aus Stuttgart hat sich von den Lichtexperten von MüllerKälber für dieses Thema begeistern lassen und sein neues Geschäft in Stuttgart nun ins wahrhaft rechte Licht gerückt.

Licht ist eine komplizierte Sache. Vor allem in unserer Branche, in der die Präsentation von Geschäft und Ware im wahrsten Sinn des Wortes funkeln muss, sollte die richtige Beleuchtung Standard sein. Ist es aber beileibe nicht. Selbst auf dem internationalen Parkett fehlt es an fachgerechter Beleuchtung für Juweliere. Deswegen ist MüllerKälber nun selbst aktiv geworden und hat passgenau für die Verkaufs- und Präsentations-Situation beim Juwelier spezielle Beleuchtungen entwickelt. Beim Stuttgarter Juwelier Jan Hofmann kommen nun die aktuellsten Beleuchtungen zum Einsatz. Der Unterschied ist überwältigend für den, der es weiß. Und auch der Kunde,

der es nur unbewusst wahrnimmt, zeigt Reaktionen, berichtet Jan Hofmann. Seitdem er seine Innenvitrinen mit

„Die Kunden bleiben länger stehen vor den Vitrinen, die die neue Beleuchtung haben.“

JAN HOFMANN,  
JUWELIER, STUTTGART

dem neuen Licht ausgestattet hat, bleiben die Kunden dort länger stehen und kommen erst dann in die Mitte des Raumes. Auch vor dem Geschäft ist die

Verweildauer gefühlt gestiegen. Für die Auslage hat Hofmann die konventionelle Beleuchtung durch vier LED-Platinen ersetzt und spart etwa 70 % Stromkosten. Viel entscheidender aber: Die Produkte kommen stärker zur Geltung. Es funkelt im Fenster. Die aktive Schaufensterbeleuchtung passt sich dem Tageslicht an und stellt die Außen- und die Innenbeleuchtung ins richtige Verhältnis. Übrigens: Tagsüber muss das Schaufenster stärker beleuchtet werden, damit die Scheibe nicht spiegelt. Nachts benötigt die Auslage etwa 1.500 Lux, tagsüber bei Sonnenschein bis zu 8.000 Lux. Licht ist eine komplizierte Sache, aber eine entscheidende.



Auf dem oberen Foto sieht man eindrücklich den direkten Unterschied zwischen zwei konventionell beleuchteten Vitrinen und einer, die mit modernen LED-Platinen beleuchtet wird. Die beiden unteren Fotos zeigen ein Detail der Auslage mit der alten und der neuen Lichtsituation. Das Lichtmessgerät zeigt vorher 1.880 Lux, nachher 12.521 Lux. Die dafür benötigten Stromkosten sind nachher allerdings um etwa 70 % geringer.



Farbedelsteine kommen bisher im Schaufenster nicht so recht zur Geltung (Foto oben). Das Feuer kann sich nicht entfalten. Mit der neuen Beleuchtung allerdings (unten) wird dies anders. Vor allem glitzert es bei Pavé-Diamanten stärker. Deswegen hat Jan Hofmann ebenfalls am Beratungstisch neue Beleuchtungen installieren lassen. Die neuen Beleuchtungen von Schaufenster, drei Innenvitrinen und Beratungstisch kosten ihn etwa 9.000 Euro.

**Das Licht macht den Unterschied.**  
MK OptiLight® - Licht, das Uhren und Schmuck optimal inszeniert.

Vitrinen | Shop-in-Shop-Systeme | Ladeneinrichtungen  
LED-Beleuchtungen | vom Konzept bis zur Realisierung

MüllerKälber GmbH | Daimlerstraße 2 | D-71546 Aspach | Tel.: +49 (0) 7191 - 36 712 0 | gebührenfrei Anruf: 0800 - 89 90 831  
Fax.: +49 (0) 7191 - 36 712 10 | E-Mail: info@muellerkaelber.de | www.muellerkaelber.de

